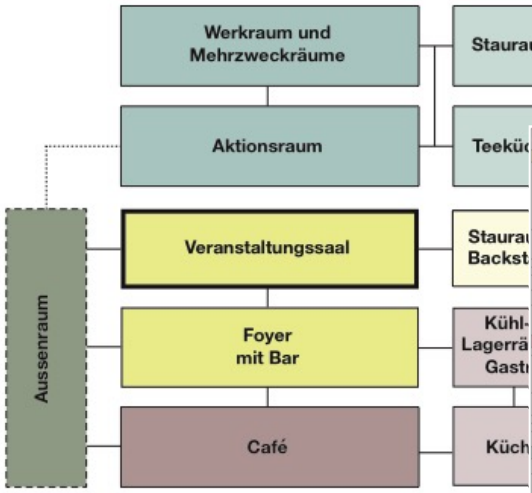
Stadt Bülach

Energiestadt
european energy award

Kultur- und Begegnungszentrum: Raumprogramm



Raumgruppe	Raumnummer	Bezeichnung	Anzahl	Fläche (m2)	Fläche Total (m2)	Raumhöhe (m)	Beschrieb und Anmerkungen
Veranstaltungen	**1**						
	1.1	Veranstaltungssaal, flexibel nutzbar - Bankettbestuhlung bis 250 Personen - Konzertbestuhlung mind. 300 Personen - Konzerte ohne Bestuhlung max. 400 Personen	1	250 (Zuschauerraum)	250	7	Multifunktionaler Saal zusammen mit Bühne + 350 m2, von Foyer zugänglich, ebenerdig, Raumproportionen für Bühnenveranstaltungen gut geeignet, feste Bühne, Boden Zuschauerraum befahrbar für Anlieferung bei einer Nutzung des Saals als Markt, Food-Event oder ähnliche Veranstaltung, einfache Anlieferung. Licht und Tori fix installiert, gute Akustik, Hauptzugänge grosszügig dimensioniert, Saal zusammen mit Bar und Foyer separat nutzbar.
	1.2	Bühne	1	100	100	mind. 5.5	Feste Bühne Bühnentiefe ca. 7m
	1.3	Veranstaltungstechnik	1	12	12	2.4	Nahe zu Bühne
	1.4	Veranstaltungstechnik im Zuschauerbereich	1	12	12	7	In Mittelachse im Zuschauerraum, mobil
	1.5	Backstage	2	40	80	2.4	Mit einer Dusche und zwei WCs, Künstlergarderoben mind. 2x10m2
	1.6	Lager Mobiliar zu Veranstaltungssaal	1	30	30	2.4	Stuhllager von Saal her leicht zugänglich, nahe an Foyer, stapelbares Stühle und Tische
	1.7	Foyer	1	130	130	4	Gedeckte Vorzone, Windfang, Aufenthaltsraum und Eingangsbereich zu Saal, keine festen Einbauten, unbewachte Garderobe ca. 20m2, Catering der Bar im Foyer möglich, Bar ist im selben Raum
Gastronomie	**2**						
	2.1	Bar	1	20	20	4	Im Foyer
	2.2	Café	1	150	150	3.5	Gastraum mit Theke, ca. 70 Sitzplätze, die Gäste bestellen an der Theke, Bezug zu Aussenraum, Sitzplätze im Aussenraum nach Möglichkeit, zusätzliche Sitzplätze im Innenraum ohne Konsumationszwang Fläche ca. 25 m2
	2.3	Gastroküche zu Café	1	30	30	3	Einfache Gastroküche für Tagesbetrieb, Tagesmenü am Mittag, kalte Küche und Kuchen während des ganzen Tags
	2.4	Kühl- und Lagerräume zu Café und Bar	1	30	30	2.4	Kühlraum Getränke zentral zu Bar
	2.5	Lagerraum Bar	1	ca. 10	10	2.4	Mobiliar, diverses
	2.6	Raum für Catering	1	ca. 10	10	3	Bedarf ist zu prüfen. Geschirr für Catering in Foyer, neben Foyer gelegen
Gemeinschaftsräume	**3**						
	3.1	Mehrzweckraum max. Belegung ≅ 20 Personen	2	40-50	100	3	Raum für Sitzungen, Kurse, Basteln, Retraiten, Treffen für kleinere Gruppen etc.
	3.2	Aktionsraum - teilbar in 80m2 und 60 m2 max. Belegung ganzer Raum 180 Personen - max. Belegung Raum 80m2: 80 Personen - max. Belegung Raum 60m2: 60 Personen	1	140	140	3.5	Raum für Tagungen, Konferenzen, Lesungen Feste, Konzerte, Ausstellungen, Jubiläen, öffentliche Veranstaltungen, Yoga, Tanz, etc
	3.3	Werkraum	1	60-80	80	3.5	Mit verschliessbaren Kästen, mobiliert, keine grossen Maschinen (keine Entlüftung, keine fest installierten Maschinen), Wasseranschluss, robuste Oberflächen
	3.4	Büro	2	12	24	2.4	Kleinoffice Zuschauerbewirtschaftung, Gemeinschaftsbüro alle Nutzungen
	3.5	Personalraum	1	12	12	2.4	
	3.6	Nebenraum zu Gemeinschaftsräume	1	ca. 12	12	2.4	Z.B. Garderobe zu Aktionsraum
	3.7	Lager Mobiliar Gemeinschaftsräume	1	15	15	2.4	Mobiliar und weiteres Material
	3.8	Teeküche	1	10	10	2.4	Nutzbar für alle Mehrzweckräume, abschliessbar, neben Aktionsraum gelegen, direkter Zugang zu Aktionsraum
Infrastruktur und Technik	**4**						
	4.1	WC-Anlage	1	ca. 30 gemäss Programm	30	2.4	WC-Anlage kompakt für alle Nutzungen, schwellenlos zugänglich, rollstuhlgerecht, separates WC für Personal
	4.2	Putzraum, Hauswartung	1	15	15	2.4	An Erschliessug, zwei Räume möglich, Wasseranschluss
	4.3	Erschliessung					Haupterschliessung als Begegnungszone, alle Geschosse schwellenlos zugänglich

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage 2
2. Abgleich der wichtigsten Ergebnisse aus der ersten Stadt-Werkstatt und der Online-Beteiligung 3
3. Abgleich und Ergänzungen in der zweiten Stadt-Werkstatt 5
4. Raumprogramm 6

Erstellt am: 27.08.2019; überarbeitet nach der zweiten Stadt-Werkstatt am 20.4.2020
Erstellt von: moderat GmbH in Zusammenarbeit mit Damaris Baumann (dipl. Arch. ETH/SIA) im Auftrag der Stadt Bülach

Hinweis: Das vorgeschlagene Raumprogramm muss auf der Grundlage von spezifischen Bedürfnissen, der Finanzierbarkeit sowie weiteren Anforderungen (u.a. auch Standortgegebenheiten) angepasst werden.

1. Ausgangslage

In der Stadt-Werkstatt «Begegnungsorte und Treffpunkte» vom 3. März 2018 kam das grosse Interesse an einem Kultur- und Begegnungszentrum für Bülach deutlich zur Sprache. Bereits im 2013 wurde von einem eingesetzten Projektteam eine „Bedürfnisabklärung Kultur- & Theatersaal“ eingereicht. Mit dem Legislaturziel Kultur und Begegnung (2018 – 2022) führt der Stadtrat den Dialog aktiv weiter und möchte die Planung gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung konkretisieren.

Viele Bülacherinnen und Bülacher wünschen sich ein reiches soziales und kulturelles Angebot in Bülach. Insbesondere ist der Wunsch nach einem Ersatz für das Kultur- und Begegnungszentrum Kantine (ehem. Guss39) verbreitet und vom Gemeinderat explizit gestützt. Die Kantine muss in ein paar Jahren der geplanten schulischen Nutzung in Bülach Nord weichen. Doch welche Art von kultureller Einrichtung und Angebot ist gewünscht? Wie könnten das Raumprogramm, eine Trägerschaft und der Betrieb eines Kultur- und Begegnungszentrums für Bülach aussehen? Und wo sind den Wünschen auch Grenzen gesetzt?

Die Vorstellungen und Erwartungen der Bülacherinnen und Bülacher an ein Kultur- und Begegnungszentrum wurden erstmals mit gegen 100 TeilnehmerInnen an der (analogen) Stadt-Werkstatt vom 18. Mai 2019 eruiert (Alle Protokolle sind auf www.buelach.ch – Stadtentwicklung einsehbar). Damit ein noch grösseres Publikum erreicht wird, wurde ergänzend zu der Stadt-Werkstatt vom 1. Juni bis zum 30. Juni 2019 eine Online-Beteiligung zum Thema Kultur- und Begegnungszentrum durchgeführt (www.buelach.ch - Stadtentwicklung). Dabei konnten Ideen für einen möglichen Standort erfasst, sowie Erwartungen an ein Raumprogramm und an die Angebote von 478 Teilnehmenden erhoben werden.

Am 18. Januar 2020 führte der Stadtrat den Dialog an einer zweiten Stadt-Werkstatt fort. Mit über 100 Teilnehmenden wurden die Anforderungen an das Kultur- und Begegnungszentrum partizipativ weiter präzisiert und verfeinert. Im Vordergrund standen verschiedene Gruppeninteressen mit ihren spezifischen Anforderungen an die Räume. In der Tendenz erhöhte sich aufgrund der Rückmeldungen zum Raumprogramm die Grösse des grossen Saals.

2. Abgleich der wichtigsten Ergebnisse aus der ersten Stadt-Werkstatt und der Online-Beteiligung

Die Vorstellungen und Erwartungen der Bülacherinnen und Bülacher an ein Kultur- und Begegnungszentrum sind jeweils ausführlich im Fotoprotokoll der Stadt-Werkstatt vom 18. Mai 2019 sowie im Bericht zur Online-Beteiligung festgehalten. Als Synthese und Grundlage für das Raumprogramm, wurden die wichtigsten Ergebnisse aus beiden Formaten miteinander abgeglichen.

Abhängigkeit Standort und Raumprogramm
Die Bülacherinnen und Bülacher wurden am 18. Mai 2019 dazu eingeladen, frei von Rahmenbedingungen mögliche Standorte für das Kultur- und Begegnungszentrum auf einer Karte anzugeben. Auffallend ist, dass sowohl die Stadt-Werkstatt wie auch die Online-Beteiligung zum Resultat hatten, dass eine zentrale Lage ein wichtiges Kriterium für die Standortwahl ist. Die nachfolgenden Abbildungen 1 + 2 zeigen, dass an der Stadt-Werkstatt der Standort «Herti», «Stadthalle» und «Sonnenhof» am häufigsten markiert wurden. Dies ist deckungsgleich mit den Vorschlägen aus der Online-Beteiligung. Die Online-Beteiligung bringt allerdings noch weitere Standortvorschläge hervor.

Aufbauend auf den Ideen und Vorschlägen der Stadt-Werkstatt und der Online-Beteiligung wurde durch die Stadt Bülach eine Standortevaluation durchgeführt. Das vorliegende Raumprogramm nimmt auf konkrete Standorte oder gegebene Rahmenbedingungen an einem spezifischen Standort *keine* Rücksicht.

Abbildung 1: Mögliche Standorte (Erste Stadt-Werkstatt)

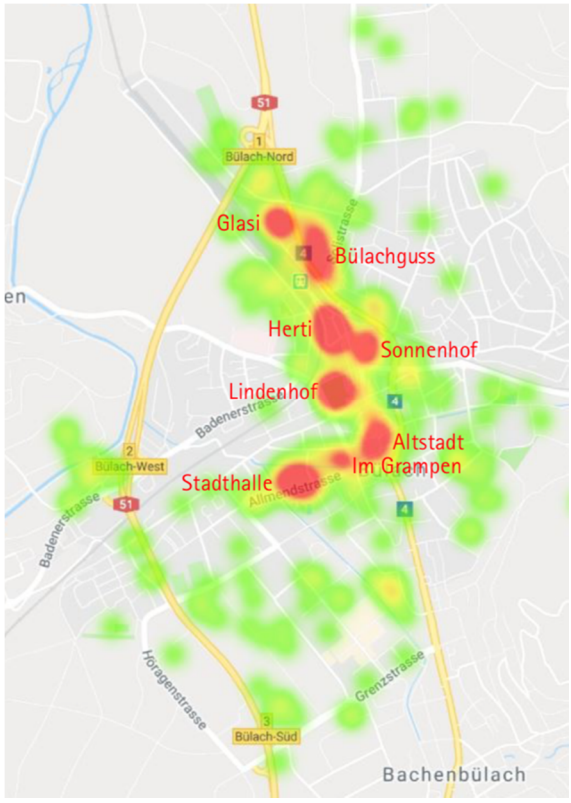


Abbildung 2: Mögliche Standorte (Online-Beteiligung)

Nutzungen, Angebote und Raumprogramm
Die Bülacherinnen und Bülacher wurden am 18. Mai 2019 und in der Online-Beteiligung dazu befragt, welche Angebote Sie nutzen würden und wie das passende Raumprogramm aussehen müsste. Sowohl in der Stadt-Werkstatt wie auch in der Online-Beteiligung wurde das Anliegen eines lebendigen und generationenübergreifenden Treffpunkts mit gastronomischem Angebot geäussert. In der Online-Beteiligung lag der Fokus betreffend Angebote zusätzlich auf Kulturveranstaltungen und vereinzelt auch bei Kursen respektive einer Werkstatt.

In der Stadt-Werkstatt zeichnete sich das Bedürfnis ab, mit einem grossen Veranstaltungsraum für ca. 300 bis 500 Personen die «vorhandene Lücke» zwischen kleineren Sälen und der Stadthalle zu füllen. Die Obergrenze von max. 500 Personen wurde bereits mit der Bedürfnisanalyse (2013) festgehalten. Die Ergebnisse der Online-Beteiligung unterstützen generell dieses Bedürfnis, favorisieren allerdings einen grossen Saal für 200 bis 300 Personen relativ deutlich (vgl. Seite 10, Bericht Online-Beteiligung). Das Anliegen aus der Stadt-Werkstatt, das Angebot zusätzlich durch kleinere und multifunktionale Räume, die sich auch an ändernden Bedürfnissen anpassen, zu ergänzen, wird in der Online-Beteiligung bestätigt.

Sowohl in der Stadt-Werkstatt wie auch in der Online-Beteiligung hat sich gezeigt, dass der Aussenraum für eine Mehrheit der Beteiligten sehr wichtig ist. In der Online-Beteiligung sind die Spielmöglichkeiten sekundär. Deckungsgleich ist aber das Bedürfnis nach einem Park mit Aussengastronomie.

3. Abgleich und Ergänzungen in der zweiten Stadt-Werkstatt

Am 18. Januar 2020 führte der Stadtrat den Dialog an einer zweiten Stadt-Werkstatt fort. Zudem konnte ein weiterer Grundstein für das Projekt gelegt werden. Die in der Zwischenzeit durchgeführte Standortevaluation identifizierte von den 17 gemeldeten Standorten, fünf Standorte mit einer guten Bewertung und drei mit einer mittleren Bewertung. Neun Standorte erfüllten die Kriterien nicht oder wurden aufgrund zwingender Kriterien ausgeschlossen. Geprüft wurde die Verfügbarkeit (auch die Eigentumsverhältnisse), Lärmeinschätzung, Geländegrösse, Zonenordnung und die Erschliessung.

Mit der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), vertreten durch die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG (Terresta), ist eine ideale Partnerin gefunden worden, um ein Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Areal Sonnenhof in einem öffentlich-privaten Kooperationsprojekt zu planen. Dies konnte am 18. Januar 2020 den erfreuten Teilnehmenden mitgeteilt werden. Nach der Stadt-Werkstatt vom 18. Januar 2020 konnte die Planung gemeinsam mit der Terresta in die Hand genommen werden.

Die Präzisierungen der Anforderungen aus der zweiten Stadt-Werkstatt liegen in Form einer Synthese vor und wurden im Raumprogramm stufengerecht aufgenommen. Insbesondere wurde der grosse Saal noch etwas vergrössert. Das nur vorliegende Raumprogramm ist partizipativ abgestimmt. Es muss auf der Grundlage von spezifischen Bedürfnissen der Vereine (v.a. Ausstattungen), der Finanzierbarkeit sowie weiteren Anforderungen (u.a. auch Standortgegebenheiten) angepasst werden.

4. Raumprogramm

Aufbauend auf den Ergebnissen der beiden Stadt-Werkstätten und der Online-Beteiligung liegt nachfolgendes Raumprogramm vor. In der Online-Beteiligung konnten detailliertere Fragen zum Raumprogramm (und zum Angebot) gestellt werden und es konnten sich zusätzlich noch weitere BülacherInnen einbringen . Das Raumprogramm wurde unabhängig vom zukünftigen Standort des Kultur- und Begegnungszentrums entwickelt. Es ist als ein Modell zu verstehen, welches je nach Standort angepasst werden muss. Allenfalls muss auch auf einzelne Aspekte verzichtet werden. Das Raumprogramm kann als Grundlage für Architekturwettbewerbe und/oder Machbarkeitsstudien verwendet werden.

Funktionsschema Raumprogramm

Das Funktionsschema stellt dar, welche Art von Räumen in Zusammenhang mit welchen Angeboten realisiert werden sollten.

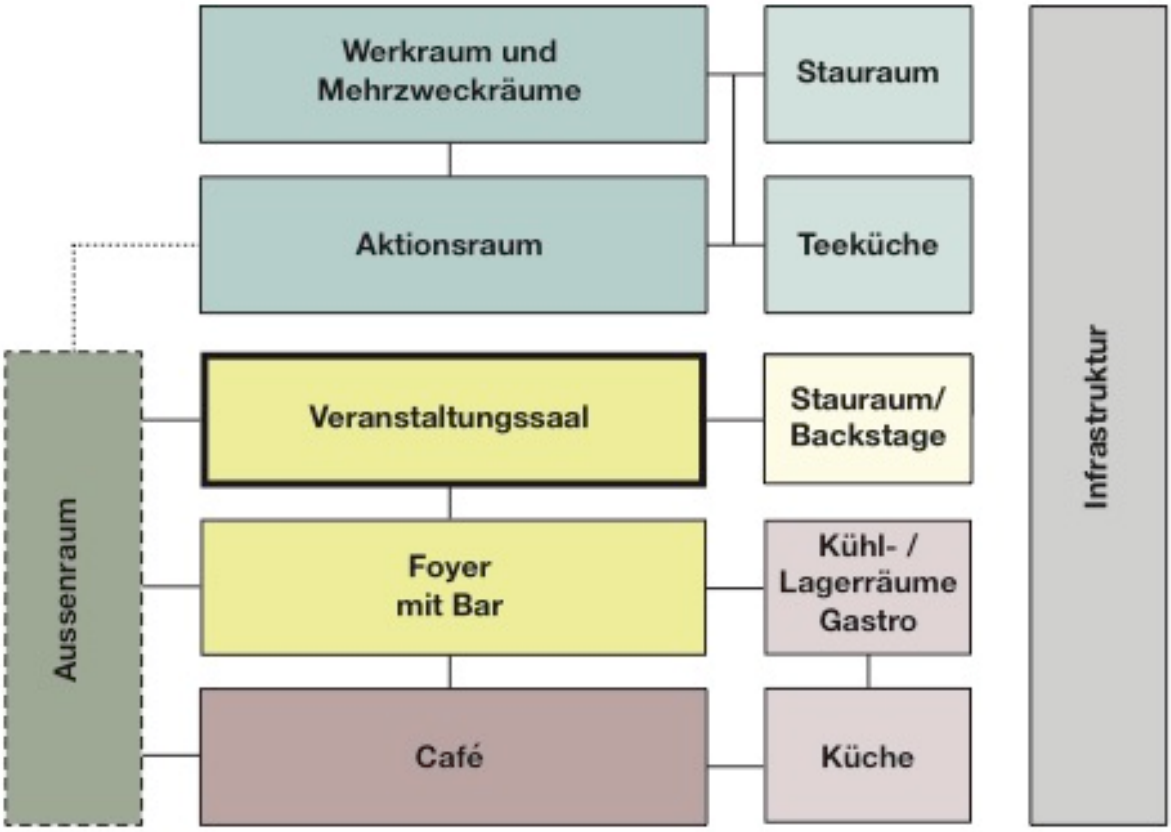


Abbildung 3: Funktionsschema Raumprogramm

Dieses Funktionsschema stellt die Grössenverhältnisse der Räume dar. Es wurde in der zweiten Stadt-Werkstatt verwendet, um an den Nutzungen, den Anforderungen wie auch an den Zusammenhängen zu arbeiten und zugleich die TeilnehmerInnen in durchaus komplexe oder widersprüchliche Fragen einzubinden.

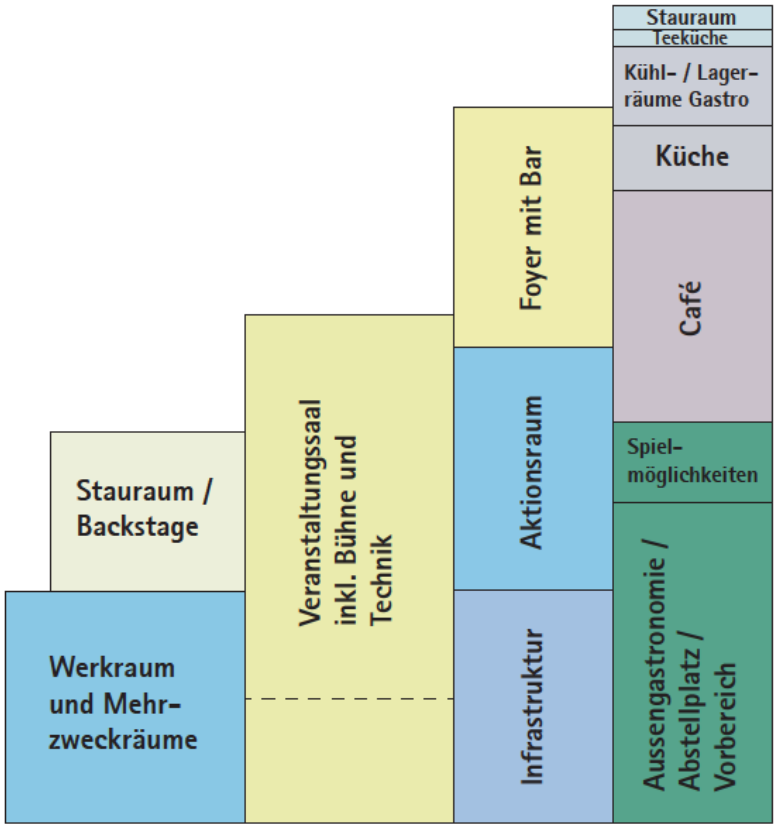


Abbildung 4: „Bastelbogen“ für die zweite Stadt Werkstatt (Funktionsschema Raumprogramm)

Konkretes Raumprogramm

Das Raumprogramm auf den folgenden Seiten gliedert sich in Raumgruppe, Anzahl, Fläche, Raumhöhe und Beschrieb. Bei den Personenkapazitäten werden jeweils mehrere Möglichkeiten oder Schätzungen aufgeführt. Auch der genaue Bedarf an Nebenräumen und/oder der Infrastruktur muss sich im weiteren Verlauf (Bsp. Architekturwettbewerbe) erst noch zeigen.

Raumgruppe	Raum-nummer	Bezeichnung	An-zahl	Fläche (m2)	Fläche Total (m2)	Raum-höhe (m)	Beschrieb und Anmerkungen
Veranstaltungen	**1**			ca. 700			
	1,1	Veranstaltungssaal, flexibel nutzbar für : - Bankettebestuhlung (max. 1:1) 300 bis max. 350 Personen - Konzertbestuhlung (ca. 1:1) ca. 350 Personen - Konzerte ohne Bestuhlung (max. 1:2) ca. 600 Personen	1	300 – 350 (Zuschauer -raum)	350	mind. 7	Multifunktionaler Saal zusammen mit Bühne = ca. 450 m2, von Foyer zugänglich, ebenerdig. Raumproportionen für Bühnenveranstaltungen gut geeignet, feste Bühne. Boden Zuschauerraum befahrbar für Anlieferung bei einer Nutzung des Saals als Markt, Food-Event oder ähnliche Veranstaltung, einfache Anlieferung. Licht und Ton fix installiert, gute Akustik für Konzerte, Hauptzugänge grosszügig dimensioniert, Saal zusammen mit Bar und Foyer auch separat nutzbar und/oder unterteilbar. Spezifischen Voraussetzungen oder Anforderungen für Bülach Vereine oder bswp. die Markthalle sind zu prüfen.
	1,2	Bühne	1	100	100	mind. 5.5	Feste oder mobile Bühne Bühnentiefe ca. 7m, Ausgerüstet für Musik und Theater (Akustik/Ton)
	1,3	Veranstaltungstechnik	1	12	12	2,4	Nähe zur Bühne und direkter Zugang zwingend. Anforderungen an die Vermietbarkeit berücksichtigen.
	1,4	Veranstaltungstechnik im Zuschauerbereich	1	12	12	7	In Mittelachse im Zuschauerraum, mobil
	1,5	Backstage	1	80	80	2,4	Mit einer Dusche und zwei WCs, Künstlergarderoben mind. 2x10m2
	1,6	Lager Mobiliar zu Veranstaltungssaal	1	30	30	2,4	Stuhllager evtl. separater Raum als Teilfläche der 30m2. Stuhllager von Saal her leicht zugänglich, nahe an Foyer, stappelbare Stühle und Tische
	1,7	Foyer (inkl. zusätzlicher Raum für Catering für Events)	1	ca.130	130	4	Foyer = 100 m2, unbewachte Garderobe und Windfang als Teilflächen ca. 30 m2. Foyer ist Aufenthaltsraum und Eingangsbereich zu Saal, keine festen Einbauten. Zusätzliches Catering mit einer Bar im Foyer möglich, Bar ist im selben Raum. Integration der Bar in den Veranstaltungsraum ist zu prüfen. Gedeckte Vorzone aussen (vgl. Aussenraum)

Gastronomie	**2**			ca. 270			
	2,1	Bar	1	20	20	4	Im Foyer
	2,2	Café	1	140-150	145	3,5	Gastraum mit Theke, ca. 70 - 80 Sitzplätze, die Gäste bestellen an der Theke, Bezug zu Aussenraum, Sitzplätze im Aussenraum nach Möglichkeit, zusätzliche Sitzplätze im Innenraum ohne Konsumations-zwang (Fläche ca. 25 m2 als Teilfläche der 145m2)
	2,3	Gastroküche zu Café	1	30 - 50	40	3	Einfache Gastroküche für Tagesbetrieb, Tagesmenü am Mittag, kalte Küche und Kuchen während des ganzen Tages; einfaches Nachtessen möglich
	2,4	Kühl- und Lagerräume zu Café und Bar	1	30	30	2,4	Kühlraum Getränke zentral zu Bar
	2,5	Lagerraum Bar und Catering	1	ca. 10	10	2,4	Mobiliar, Geschirr für Catering, etc
	2,6	Entsorgung und Leergut	1	ca. 10	10	2,4	
Gemeinschafts-räume	**3**			ca. 400			
	3,1	Mehrzweckraum - max. Belegung je 20 Personen	2	40-50	100	3	Raum für Sitzungen, Kurse, Basteln, Retraiten, Treffen für kleinere Gruppen etc. mit entsprechendem Schallschutz
	3,2	Aktionsraum - teilbar in 80m2 und 60 m2 max. Belegung ganzer Raum 180 Personen - max. Belegung Raum 80m2: 80 Personen - max. Belegung Raum 60m2: 60 Personen	1	140	140	3,5	Raum für Tagungen, Konferenzen, Lesungen Feste, Konzerte, Ausstellungen, Jubiläen, öffentliche Veranstaltungen, Yoga, Tanz, etc. mit entsprechendem Schallschutz
	3,3	Werkraum plus integriertes Lager (kleine Gegenstände)	1	60-80	80	3,5	Mit verschliessbaren Kästen, möbliert, keine grossen Maschinen (keine Entlüftung, keine fest installierten Maschinen), Wasseranschluss, robuste Oberflächen
	3,4	Büro	2	12	24	2,4	Kleinoffice Zuschauerberwirtschaftung, Gemeinschaftsbüro alle Nutzungen
	3,5	Personalraum	1	12	12	2,4	
	3,6	Nebenraum zu Gemeinschaftsräume	1	ca. 12	12	2,4	Z.B. Garderobe zu Aktionsraum
	3,7	Lager Mobiliar Gemeinschaftsräume	1	ca. 15	15	2,4	Tische, Stühle und weiteres Material
	3,8	Teeküche	1	10	10	2,4	Nutzbar für alle Gemeinschaftsräume, abschliessbar, neben Aktionsraum gelegen, direkter Zugang zu Aktionsraum

Infrastruktur und Technik	**4**						
	4,1	WC-Anlage	1	ca. 30 gemäss Programm	30	2,4	WC-Anlage kompakt für alle Nutzungen, schwellenlos zugänglich, rollstuhlgerecht, separates WC für Personal
	4,2	Putzraum, Hauswartung	1	ca. 15	15	2,4	An Erschliessung, zwei Räume möglich, Wasseranschluss
	4,3	Erschliessung					Haupterschliessung als Begegnungszone, alle Geschosse schwellenlos zugänglich
	4,4	Technik und Lager allgemein, Entsorgung		ca. 100 gemäss Programm		2,4	zu prüfen
Aussenraum	**5**			mind. 250			
	5,1	Aussenbereich zu Café (Aussengastronomie plus Parksituation)		mind. 100			An Haupterschliessung, Abstände prüfen, gut zugänglich bei jedem Wetter attraktive und lebendige Gestaltung ermöglichen
	5,2	gedeckter Abstellplatz u.a. Kinderwagen, Vorbereich Event		mind. 50			vor Witterung geschützt
	5,3	Veloparkplätze		mind. 50			Je nach Erschliessung.
	5,4	Spielplatz, Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für alle		mind. 50			Funktionale und gut nutzbare Aussenräume, Grünflächen, teils Beschattung durch Bäume
Optionaler Aussenraum	5,5	Öffentliche Nutzung der Dachflächen		optional			Als Option zu prüfen, Dachflächen teils begrünt
Parkierung	6	Synergien suchen					Es ist von einer Tiefgarage auszugehen. Je nach Erschliessung.